



QUALITÄTSMANAGEMENT UMWELTMANAGEMENT ENERGIEMANAGEMENT

IN DER AQUATHERM-UNTERNEHMENSGRUPPE



aquatherm
state of the pipe

INHALTSVERZEICHNIS

- 1.** Erklärung der Geschäftsführung
- 2.** Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- 3.** Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001,
Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001
- 4.** Die Rolle der Mitarbeiter

1. ERKLÄRUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Liebe Mitarbeiterinnen¹, liebe Mitarbeiter,

jeden Tag geben wir unseren Kunden erneut das Versprechen, mit dem Kauf und Einbau von aquatherm Produkten die besten im Marktumfeld verfügbaren PP-R-Rohrleitungssysteme zu erwerben.

Wir bei aquatherm verstehen dies als verbindliche Zusage an unsere Kunden und setzen uns jeden Tag gewissenhaft, initiativ und leidenschaftlich dafür ein, diesem umfassend und führend gerecht zu werden.

Innovative Produkte mit der besten Qualität, höchste Effizienz in allen Bereichen und der schonende Umgang mit unseren Ressourcen stehen dabei nicht im gegenseitigen Widerspruch, sondern treiben uns an, gemeinsam das optimale Niveau zu erreichen und so unsere Zukunft richtungsweisend zu gestalten.

Die erfolgreiche Zertifizierung unseres Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001, des Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 sowie des Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001, vor allem aber die gewissenhafte Umsetzung der in den Normen erwarteten Prozesse und Vorgaben ist ein entscheidender Baustein, unseren eigenen hohen Ansprüchen nachhaltig gerecht zu werden und so unser Versprechen „state of the pipe“ umfassend zu erfüllen.

Für Anregungen oder Nachfragen spricht uns gerne persönlich oder aber die drei Beauftragten für QM, EM und UM an.

Vielen Dank für Euer entschlossenes Handeln.

Beste Grüße,



Dirk Rosenberg
Geschäftsführer



Maik Rosenberg
Geschäftsführer



Christof Rosenberg
Geschäftsführer

ad 1: Nachfolgend wird zur Vereinfachung immer die männliche Form der Ansprache gewählt.

2. QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM NACH DIN EN ISO 9001

Mit der Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001 im Jahr 1996 hat sich unser Unternehmen verpflichtet, die in der Qualitätspolitik festgeschriebenen Ziele durch kontinuierliche Verbesserungen aller Unternehmensprozesse zu erreichen. Im Mittelpunkt aller unternehmerischen Bemühungen steht die Zufriedenheit unserer Kundschaft.

Hierzu sind alle Prozesse auf die Erbringung optimaler Ergebnisse ausgerichtet. Unser Kunde erhält von uns Produkte und hieran angeschlossene Dienstleistungen, die sich an seinen Anforderungen orientieren und nachhaltige Lösungen bieten. Neben der intensiven Nähe zu den Märkten wird auch regelmäßig die Zufriedenheit der Kunden ermittelt. Die daraus resultierende Anpassung der Produkte und Dienstleistung an die Bedürfnisse unserer Kunden sorgt dauerhaft für intensivere Kundenbeziehungen und sichert langfristig die Existenz unseres Unternehmens.

Insbesondere für den Fertigungsbereich steht daher die sichere Beherrschung der Prozesse im Mittelpunkt aller Aktivitäten. Sämtliche Prozesse werden auf ihre Fähigkeit zur Erbringung optimaler Ergebnisse hin überwacht und regelmäßig auf ihre Effektivität überprüft. Transparenz innerhalb der Prozesse sowie in deren Schnittstellenbereichen schaffen das Verständnis für deren sachliche Zusammenhänge und zeitliche Abläufe. Negativen Abweichungen stellen wir geeignete Korrekturmaßnahmen und Anpassungen entgegen, die sich letztendlich auf die Kostenstruktur und damit auf die Wettbewerbsfähigkeit unserer Leistung auswirken.

QUALITÄTSZIELE:

Optimierung der PRODUKTQUALITÄT



Ausweitung der weltweiten MARKTPRÄSENZ



Optimierung der HERSTELLPROZESSE



Erzielung von WETTBEWERBSVORTEILEN



Steigerung der KUNDENZUFRIEDENHEIT



Optimierung des AFTER SALES SERVICES



Erfolgsorientierte RESSOURCENPLANUNG



Sinnstiftung für alle MITARBEITER



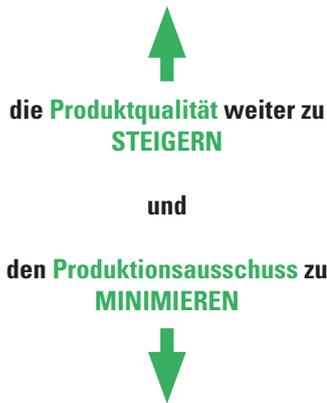
Nachhaltiger ERFOLG





Management System
 ISO 9001:2008
 ISO 14001:2004
 ISO 50001:2011
 www.tuv.com
 ID 0091005348

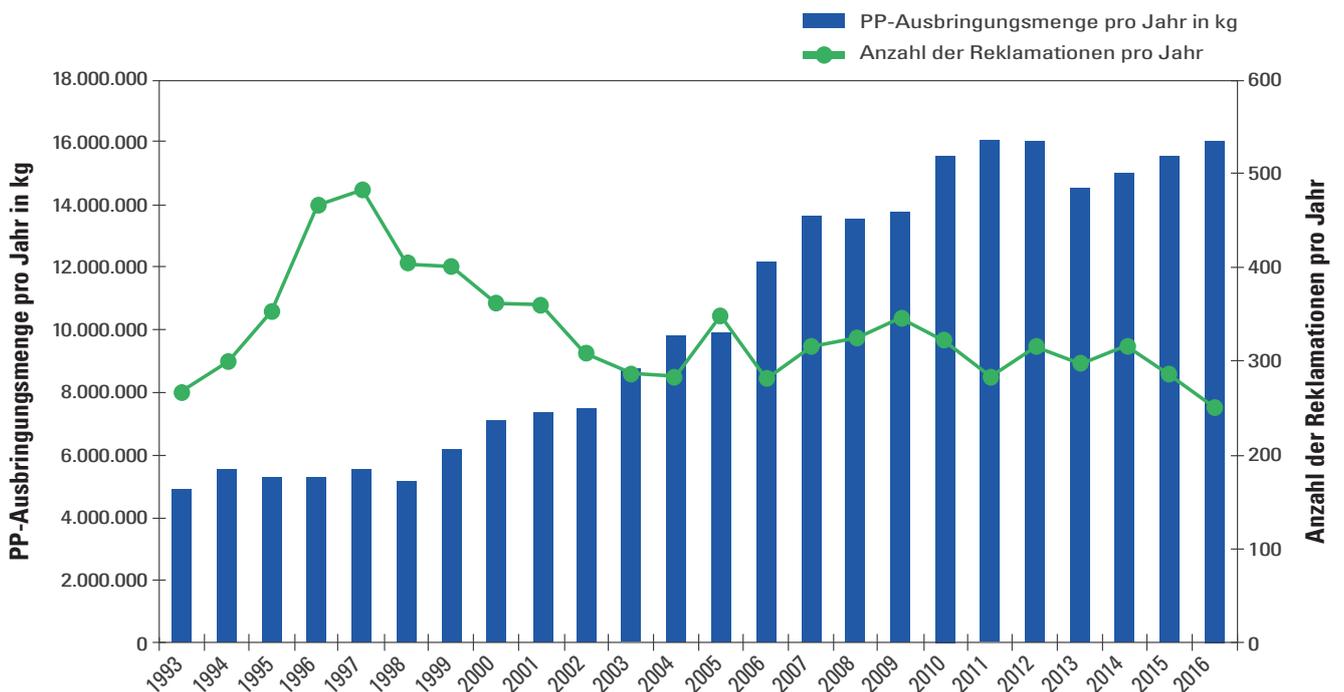
Alle aquatherm-Mitarbeiter sind gefordert, aktiv ihren Beitrag zu leisten, um



Durch persönliche Initiative und gewissenhafte Arbeit jedes Mitarbeiters müssen Fehler an Produkten und in Abläufen/Prozessen erkannt werden. Jeder Mitarbeiter nutzt die in seinem Verantwortungsbereich gegebenen Möglichkeiten, um geeignete Maßnahmen einzuleiten und umzusetzen.



Anzahl der Reklamationen im Verhältnis zur PP-Ausbringungsmenge von 1993 – 2016



3. UMWELTMANAGEMENT NACH DIN EN ISO 14001, ENERGIEMANAGEMENT NACH DIN EN ISO 50001

Wir sind davon überzeugt, dass konsequent gelebter Umweltschutz ein wichtiger Baustein unseres langfristigen Unternehmenserfolges ist. Deshalb hat aquatherm ein Umwelt- und Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 bzw. DIN EN ISO 50001 eingeführt. Ökologisches Engagement ist somit mit wirtschaftlichem Erfolg und sozialer Verantwortung als gleichrangiges Ziel anzusehen.

Die Verhinderung von Umweltverschmutzung und Energieverschwendung hat in allen Abläufen einen hohen Stellenwert für aquatherm.

Als Unternehmen sind wir eingebunden in unser gesellschaftliches wie auch natürliches Umfeld und somit von dessen Leistungsfähigkeit abhängig. Die Einhaltung der geltenden Umweltgesetze sowie weiterer Anforderungen bezüglich des Energieeinsatzes, des Energieverbrauchs und der Energieeffizienz stellt daher eine Selbstverständlichkeit für uns dar.

Bei allen industriellen Tätigkeiten und unseren Produkten betrachten wir den gesamten Lebenszyklus.

Dies bedeutet:

- Den **Verbrauch von Energie, Wasser und Ressourcen bei der Produktion zu minimieren.**

- Das **Aufkommen von Abfällen, Emissionen und Nebenprodukten zu verringern.**



- Unsere **Produkte mit einer hohen Nutzungsdauer und Funktionalität auszustatten.**

- Das **Abfallmanagement zu unterstützen, so dass am Ende der Nutzungsdauer aus Abfallprodukten neue Wertstoffe entstehen können.**



Wegweisend für unser Handeln ist das am Vorbild der Natur orientierte Prinzip der Kreislaufwirtschaft, bei dem alle Prozesse in Kreisläufen ablaufen.

- Unsere Hauptwerkstoffe Polypropylen (PP), Polyethylen und Messing zeichnen sich nicht nur durch eine lange Lebensdauer, sondern auch durch eine sehr gute Umweltverträglichkeit und Recyclingfähigkeit aus.
- Die aus dem Produktionsprozess anfallenden Kunststoff- und Metallabfälle werden zu einem größtmöglichen Teil einer Wiederverwertung zugeführt und somit zu neuen Produkten verarbeitet.
- Das für die Produktion benötigte Kühlwasser erfährt keine chemischen Verunreinigungen und wird dem Wasserkreislauf (am Standort Attendorf dem Fluss Bigge) unverändert wieder zugeführt.
- Bei der Auswahl unserer Energielieferanten achten wir darauf, dass ein hoher Anteil der Energie aus erneuerbaren Energiequellen bezogen wird.



RESTMÜLLMENGE 2015
in Attendorf & Radeberg
pro Mitarbeiter:

273 kg

Ersparnis gegenüber 2011:
ca. 34%



**DURCH RECYCLING
EINGESPARTE RESSOURCEN
2015**

in Attendorf & Radeberg:
288,77 Tonnen

=

Gewicht von **682** Apfelbäumen



**CO₂-EINSPARUNG
2015**

in Attendorf & Radeberg:
42.640 kg

=

durchschnittliche CO₂-Emission
eines PKW auf 292.056 km
(= 7,29 Erdumrundungen)

**Verbesserung gegenüber
2011: ca. 8%**

STROMVERBRAUCH 2015

in Attendorf & Radeberg:
13.313.817 kWh

=

0,95 kWh pro kg
verarbeitetes Polymer

Ersparnis gegenüber 2011:
ca. 17%

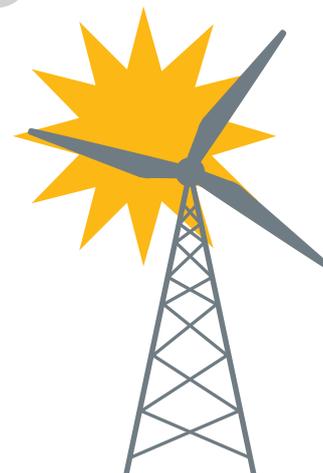
**BRUNNENWASSER-
VERBRAUCH 2015**

in Attendorf:
490.491 m³

=

34 l pro kg verarbeitetes Polymer

Ersparnis gegenüber 2011:
ca. 33%



Als Betreiber besonders energieintensiver Produktionsprozesse verpflichten wir uns, den Energieeintrag pro Kilogramm verarbeiteten Kunststoffes oder Metalls langfristig zu reduzieren und unsere Energieeffizienz in einem ständigen Verbesserungsprozess zu steigern.

Auf der Grundlage der systematischen Analyse des Energieverbrauches und des Energieeinsatzes bewerten wir die Prozesse und entwickeln Konzepte zur Energieeinsparung.

Durch regelmäßige Wartungen unserer Anlagen auf der Grundlage eines Wartungs- und Prüfplanes schaffen wir die Voraussetzungen für eine hohe Betriebssicherheit und Verfügbarkeit unserer Anlagen sowie eine stabile Betriebsführung im Sinne der von uns angestrebten Energieeffizienzsteigerungen.

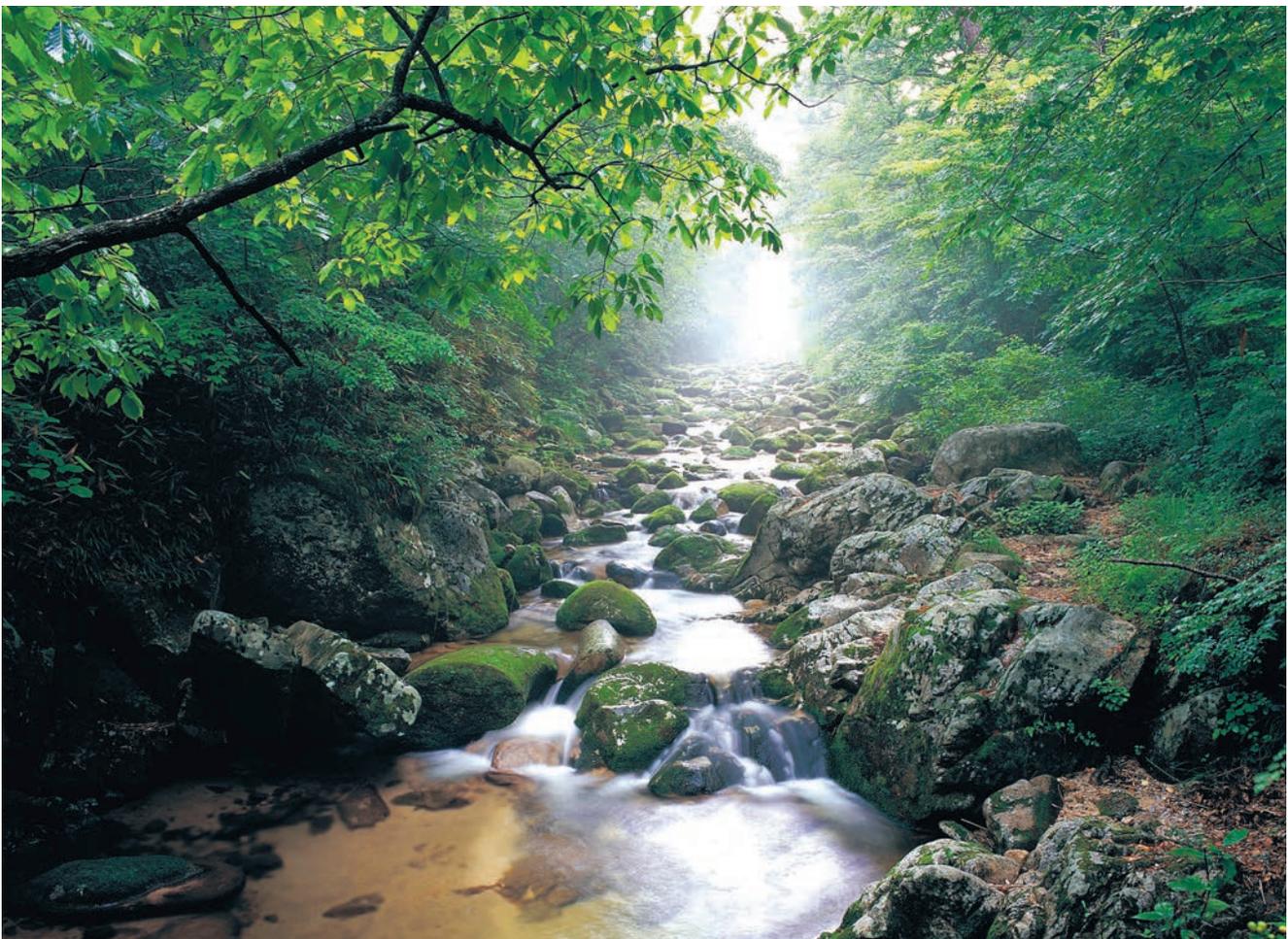
Zu allen gesellschaftlichen Anspruchsgruppen pflegen wir einen offenen Dialog, der den Grundsatz von Wahrheit und Aufrichtigkeit verfolgt.

Über Aktivitäten im Umweltschutz wird regelmäßig informiert.

Die Zusammenarbeit im aquatherm-Team ist durch Menschlichkeit, Fairness und Verantwortung geprägt. Zugleich wird das Umweltbewusstsein der Mitarbeiter gefördert, und sie werden in die Umsetzung der Umweltleitlinien aktiv eingebunden.

Die Geschäftsleitung konkretisiert die Umwelt- und Energiepolitik durch Ziele und legt Strategien zur Zielerreichung fest. Sie stellt die für die Anwendung des Systems notwendigen Mittel zur Verfügung und leitet soweit wie möglich Optimierungsmaßnahmen im Sinne des Prozesses der kontinuierlichen Verbesserung ein.

Alle Unternehmensbereiche sind verantwortlich für die Umsetzung dieser Grundsätze.



MARKUS WALFORT, SEIT 1994 MITGLIED DER AQUATHERM-FAMILIE, LABORLEITER UND UMWELTMANAGEMENTBEAUFTRAGTER

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

aufgrund meines Aufgabenbereiches als Umweltmanagementbeauftragter bei aquatherm ergibt sich von Natur aus ein Blick auf unsere Umwelt. Von besonderer Bedeutung ist für mich dabei, welche Auswirkungen das Planen und Handeln unseres Unternehmens auf unsere Umwelt hat. Auch politische und gesetzliche Auswirkungen für unser Unternehmen dürfen nicht aus den Augen verloren werden. Wir alle tragen die Verantwortung für unsere Welt.

Die für unser Unternehmen relevanten Umweltaspekte wie die Abfallvermeidung und Abfalltrennung, Energieeinsparung und Energieeffizienz, Recycling, Luft-, Boden- und Wasserreinhaltung, Lärmvermeidung, die Arbeitssicherheit sowie die Substitution von Gefahrstoffen finden auch Berücksichtigung bei der Umsetzung großer Projekte wie ZuRo und sind auch fester Bestandteil der Strategie **aquatherm 2022**.

Mit der erfolgreichen Zertifizierung nach ISO 14001 für das Umweltmanagement und ISO 50001 für das Energiemanagement durch den TÜV Rheinland Anfang 2013 verpflichteten wir uns, über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, das empfindliche Gleichgewicht unserer unmittelbaren Umgebung, also unserer Heimat, zu erhalten und zu schützen.

Was wir tun:

Dass wir im Unternehmen sorgsam mit Ressourcen umgehen, beginnt schon bei der Auswahl der Rohstoffe vor der Produktion. Die Einkaufsabteilung arbeitet nach einem Einkaufsleitfaden, der auch wichtige umweltrelevante Punkte enthält. Wir versuchen, bei der Bereitstellung von Rohstoffen, Technik und Verbrauchsmaterialien eine Vorauswahl nach umweltrelevanten Kriterien zu treffen.

Die Regularien, Standards und Umweltvorgaben, nach denen wir unsere Produkte herstellen, sind die gleichen, nach denen auch Verpackungsmaterialien für Lebensmittel, Kosmetik oder Medikamente hergestellt werden. Wir arbeiten in unsere Compounds nur registrierte und zugelassene Additive und Pigmente ein. Die Auswahl und Kontrolle dieser Stoffe im Labor gehört mit zu unseren wichtigen Aufgaben.

Rohrleitungssysteme aus Polypropylen sind ökologisch betrachtet gut aufgestellt – insbesondere im Vergleich zu metallischen Werkstoffen wie Kupfer, Stahl und Edelstahl, aber auch zu anderen polymeren Werkstoffen wie z. B. PVC-C oder PEX. Diese positiven Eigenschaften machen uns fit für die Zukunft!

Allzu tief ist unser ökologischer Fußabdruck auf unserem Planeten also nicht. Lediglich Energie und Kühlwasser werden in Extrusion und Spritzguss in größeren Mengen benötigt. Produktionsabfälle müssen kaum entsorgt werden, sondern werden eingemahlen und innerbetrieblich wiederverwendet. Metalle, Folien, Holz und Kartonagen werden an den bekannten Stellen gesammelt. Wir verschenken nichts und es bleibt auch nicht viel für die Entsorgung übrig.

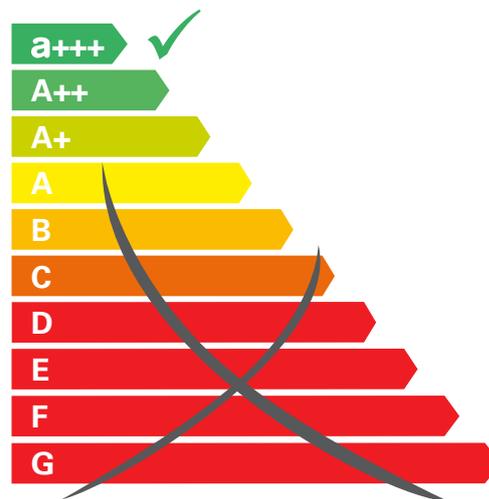
Was kann ich tun?

Jeder von uns kann Energie sparen und zum Klimaschutz beitragen. Mit etwa zehn Tonnen pro Kopf und Jahr produziert jeder Deutsche im Schnitt sechsmal so viel CO₂ wie die Einwohner weniger entwickelter Länder. Wenn wir alle unsere persönliche CO₂ Bilanz um wenige Tonnen senken, ist schon viel gewonnen.

Energie und damit CO₂ lässt sich auch im privaten Leben einsparen und das möchte ich an einigen Beispielen aufzeigen.

Achtet beim Kauf von Kühlschränken, Waschmaschinen und anderen Elektrogeräten auf die Effizienzklassen A bis G. Verzichtet auf Geräte der Klassen G bis A und kauft bevorzugt nur Klasse A+ bis A+++.

Wer einen Kühlschrank der Energieeffizienzklasse B durch ein Gerät der Klasse A+++ austauscht, spart pro Jahr 160 Kilogramm CO₂ ein.



Ob Tee oder Pasta – erhitzt das Wasser möglichst im elektrischen Wasserkocher. Der ist schneller und benötigt weniger Energie als der Topf auf dem Herd. Und wenn doch der Herd benutzt wird: Kochen mit Deckel kostet ein Drittel weniger Energie als „oben ohne“. Wählt den Kochtopf immer passend zur Herdplattengröße aus. Und wenn wir schon bei Lebensmitteln sind: Lebensmittel kühlt man am besten bei 6 bis 7 °C. Für die Gefriertruhe – die am liebsten im Keller steht – reicht eine Temperatur von minus 18 Grad. Man stellt Kühlschrank und Gefriergerät dahin, wo es kälter ist: nicht neben Heizkörper, Herd oder Spülmaschine.

Und wenn wir schon bei der Spülmaschine sind: Moderne, sparsame Spülmaschinen sind nicht nur tolle Küchenhelfer, sondern benötigen auch deutlich weniger Wasser und Energie als das Spülen mit der Hand oder mit einem Spülmaschinenoldtimer. Ladet die Maschine möglichst voll und schaltet aufs Sparprogramm. Geschirr dabei nicht Vorspülen. Wascht im finanziellen Schongang und mit Sparprogrammen. Und nur dann, wenn die Maschine voll ist. Heutige Waschmittel machen Koch- und Vorwäsche überflüssig. Stellt die Maschine auf 40 °C statt auf 60 °C und verzichtet auf den Trockner. Eure Wäsche mag frische Luft.

Behaltet auch ohne Dauerlüftung einen klaren Kopf. Statt die Fenster stundenlang zu kippen, sollte man alle zwei bis drei Stunden stoßlüften. Dabei sind schon einige Minuten weit geöffnete Fenster ausreichend, um die gesamte Raumlufte auszutauschen. Wenn Ihr die Temperatur in Wohnräumen um nur ein Grad senkt, lassen sich damit fünf bis zehn Prozent Heizenergie und damit eine Menge CO₂ und bares Geld sparen. Ein angenehmes Wohnklima bekommt man gratis obendrauf.

Und zum Schluss: Recycelt Wertstoffe, aber werft diese auch in die richtigen Behälter. Zuhause ist eine sortenreine Trennung ja problemlos möglich, hier im Unternehmen auch! Damit spart man zwar kein Geld, vermeidet aber bei je 100 Kilogramm Altpapier, Altglas oder 1 Kilogramm Aluminium immerhin 100 Kilogramm CO₂ im Jahr.



4. DIE ROLLE DER MITARBEITER

Um die gesetzten Ziele zu erreichen, ist die entschlossene Mitarbeit von uns allen gefordert.

Aber was gehen mich persönlich als Mitarbeiter diese Themen an?

Ganz einfach: Wir alle müssen uns bei jeder täglichen Handlung – sei sie noch so klein und unwichtig – die Frage stellen, wie wir unserer individuellen Verantwortung hinsichtlich Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement nachkommen können.

Es geht um unsere Haltung zu diesen Themen:

- Fühle ich mich mitverantwortlich, empfinde ich eine persönliche Verpflichtung und gestalte ich in meinem Handlungsradius entschlossen mit, um diese Ziele zu erreichen?
- Oder sehe ich die Verantwortung bei allen anderen, empfinde ich keine persönliche Verpflichtung und bin durch die Haltung sogar Verhinderer und schlechtes Vorbild?

Jeder einzelne von uns hat jeden Tag aufs Neue die Wahl, sich für das eine oder das andere zu entscheiden; persönlich muss aber jeder von uns dann auch die Konsequenzen dieser Entscheidung tragen.

Unsere Unternehmensvision **„state of the pipe“** setzt einen hohen Maßstab, den wir versprechen jeden Tag zu erreichen. Nicht mehr und nicht weniger!

Sei dabei! Lebe Entschlossenheit für die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen, für den Schutz unserer Umwelt und für die Einsparung von Energie.

Heute, morgen, nachhaltig und führend!

Wir sind aquatherm, state of the pipe!





aquatherm

state of the pipe